

Course an der Wiener Börse vom 5. September 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and exchange rates. Columns include 'Geld', 'Ware', and numerical values for different categories like 'Staats-Anlehen', 'Pfundbriefe', 'Bank-Actien', and 'Actien von Transport-Unternehmungen'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 204.

Mittwoch, den 6. September 1882.

(3763-1) Erkenntnis. Nr. 9844. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 97 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift „Slovenec“ vom 31sten August 1882 auf der ersten Seite, ersten, zweiten und dritten Spalte, und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels „V ljubljani 30. avgusta“, beginnend „Vso to“ und endend mit „pod skopan“, begründe in den Stellen von „Vkljub prizadovanju“ bis „Kamnik in njegovo solo“ den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

(3764-1) Erkenntnis. Nr. 9741. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nr. 197 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 29 August 1882 auf der ersten Seite, in der ersten, zweiten und dritten Spalte, und auf der zweiten Seite, in der ersten Spalte abgedruckten Artikels mit der Aufschrift „Okrajno solsko nazdornijem svojem“ und endend mit „ljudsko solo“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

(3762-1) Kundmachung. Nr. 5215. Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. Oktober 1882 stattfindende vierundfünfzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1882 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1882 bis zum Tage der Kundmachung der am 31. Oktober 1882 verlosenen Obligationen sistirt.

(3694-2) Concursauschreibung. Nr. 4085. An der k. l. Marine-Knaben-Volksschule mit deutscher Unterrichtsprache kommt mit Beginn des Schuljahres 1882/83 eine Hilfslehrerstelle provisorisch zur Besetzung. Mit dieser Stelle ist eine Jahresremuneration von 560 fl. und das der X. Diätenklasse entsprechende Quartiergeld von 284 fl. jährlich verbunden.

(3696-2) Kundmachung. Nr. 9175. Vom 1. September 1882 angefangen werden die Postgebühren für Correspondenzen nach und aus West- und Südastralien, dann Queensland und Victoria, Neu-Süd-Wales und Neuseeland sowie Tasmanna (Van Diemensland) bei deren Beförderung über Italien (via Brindisi) mittelst englischer Paketboote wie folgt festgesetzt:

a) für frankierte Briefe 50 kr. und für unfrankierte 60 kr. für je 15 Gramm; b) für Druckfachen 10 kr. für je 50 Gramm; c) für Warenmuster 12 kr. bis 50 Gramm. ... f) für frankierte Briefe 50 kr. und für unfrankierte 60 kr. für je 15 Gramm; g) für Druckfachen 10 kr. für je 50 Gramm; h) für Warenmuster 12 kr. bis 50 Gramm.

(3717-2) Kundmachung. Nr. 3770. Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, dass gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Vietnaja verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Eigenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 9ten September l. J. angefangen zur Einsicht aufzulegen.

(3744-1) Kundmachung. Nr. 8782. Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Poversje gepflanzten Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Eigenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einreichung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufzulegen.

(3077-3) Relicitation. Nr. 4385. Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Josef Hodnik von Feistritz wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen von Seite des Michael Berh von Unteriemon Nr. 8 als Ersteher der am 22. Mai 1874 excoctive veräußerten, dem Anton Berh von dort gehörig gewesenen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht. R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3. September 1882.

(3729-1) Schulanfang. An dem k. l. Staats-Untergymnasium zu Krainburg beginnt das neue Schuljahr 1882/83 am 16. September 1882 mit dem heil. Geistamte.

(3747-2) Am k. l. deutschen Staatsgymnasium zu Gottschee beginnt das Schuljahr 1882/83 mit dem heil. Geistamte Samstag, den 16. September. Die Anmeldung neu eintretender Schüler findet am 12., 13. und 14. September, der dem Gymnasium bereits angehörigen am 15. September in der Directionskanzlei im Gymnasialgebäude statt.

Anzeigebblatt.

(3586-3) Dritte exec. Feilbietung. Nr. 1251. Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 25. Februar 1882, Z. 1251, wird bekannt gegeben, dass am 15. September 1882 zur dritten exec. Feilbietung der Stefan Mojzina'schen Realitäten in Koseze Urb.-Nr. 13, 5 1/2, 6 u. 7, 6 u. 7 und 9 1/2 ad Herrschaft Prem geschritten wird. R. l. Bezirksgericht III. Feistritz, am 12. August 1882.

(3633-2) Dritte exec. Feilbietung. Nr. 4249. Am 22. September 1882 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 30. Mai 1882, Z. 2716, die dritte exec. Feilbietung des in die August Deisinger'sche Concursmasse gehörigen, gerichtlich auf 213 fl. 55 kr. geschätzten 1/24 Antheiles der Lacker Badegesellschafts-Realitäten stattfinden. R. l. Bezirksgericht Laibach, am 23ten August 1882.

(3077-3) Relicitation. Nr. 4385. Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Josef Hodnik von Feistritz wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen von Seite des Michael Berh von Unteriemon Nr. 8 als Ersteher der am 22. Mai 1874 excoctive veräußerten, dem Anton Berh von dort gehörig gewesenen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11

ad Herrschaft Prem die Relicitation dieser Realität neuerlich bewilliget, und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Erstehers eine einzige Tagung auf den 6. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, dass die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. R. l. Bezirksgericht III. Feistritz, am 5. Juli 1882.

(2857-1) Nr. 4609.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg (durch den Nachhaber Herrn Josef Höderer von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Juni 1882, Z. 4062, auf den 13. Juli 1882 angeordnete dritte Feilbietung der der Maria Marolt von Podpoljane Nr. 3 als Rechtsnachfolgerin des Stefan Marolt von dort gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kleinpölland sub Einl.-Nr. 6 und 7 vorkommenden Realitäten auf den

16. Oktober 1882,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 28. Juni 1882.

(3682-1) Nr. 1090.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Johann Legat von Karnerbellach, derzeit in Selo, Bezirk Radmannsdorf, gehörigen, gerichtlich auf 352 fl. geschätzten, in Karnerbellach Hs.-Nr. 53 liegenden, im Grundbuche ad Herrschaft Welbes sub Urb.-Nr. 123 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

23. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

25. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 30sten Mai 1882.

(3712-1) Nr. 6021.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Littai die exec. Versteigerung der dem Bernhard Struß von Kela gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Steuergemeinde Trebelevo Einlage-Nr. 97 alt, 42 neu, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten August 1882.

(3710-1) Nr. 5844.

Erinnerung

an Ursula Kopriva von Verbobo Nr. 9, resp. deren unbefannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der Ursula Kopriva von Verbobo Nr. 9, resp. deren unbefannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Andreas Prosen von Verbobo Nr. 35 wider dieselben die Klage auf Erösung der Hypothekarforderung pr. 150 fl. C. M. sub praes. 22. August 1882, Z. 5844, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-satzung auf den

20. September 1882,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbefannten Aufenthaltes Josef Logar von Verbobo Nr. 4 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten August 1882.

(3753-1) Nr. 8636.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handlungshauses Joh. G. Winkler die exec. Versteigerung der der Maria Sebnicer von Podzemelj gehörigen, gerichtlich auf 2080 fl. geschätzten Realität Extract-Nr. 67 ad Herrschaft Gradac bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 5proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötling, am 6. August 1882.

(3750-1) Nr. 8370.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Černišić von Radovica die exec. Versteigerung der dem Miter Badovinac von Kamenica gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Top.-Nr. 615 ad Herrschaft Aindb bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötling, am 5ten August 1882.

(3618-2) Nr. 2697.

Erinnerung

an Blas Zerouc, resp. dessen Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Blas Zerouc, resp. dessen unbefannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Zerouc von Bormarkt die Klage auf Anerkennung der Verjähr- und Erlöschenerklärung des bei seiner Realität Einlage-Nr. 3 der Catastralgemeinde Bormarkt für Blas Zerouc im Grunde der Abhandlung vom 9. Mai 1835 haftenden Forderungsrestes pcto. 22 fl. 22 kr. sub praes. 1. Juli l. J., Z. 2697, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

29. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. Juli 1882.

(3617-2) Nr. 3071.

Erinnerung

an Jakob Ravnik von Zereka, beziehungsweise dessen unbefannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Jakob Ravnik von Zereka, beziehungsweise dessen unbefannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Scheu aus Kerschdorf sub praes. 29. Juli l. J., Z. 3071, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität Ueb.-Nr. 1252/1 ad Herrschaft Welbes im Grunde des Urtheiles vom 6. Mai 1833 für Jakob Ravnik von Zereka haftenden Forderung pcto. 61 fl. 35 kr. C. M. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung der Rechts-sache die Tag-satzung auf den

27. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Juli 1882.

(3639-2) Nr. 2394.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des k. k. Steueramtes in Krainburg (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) gegen Jakob Lorč von Gorice Hs.-Nr. 12 pcto. 42 fl. 76 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 15. April d. J., Z. 2394, auf heute 25. August d. J. anberaumten ersten Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

25. September 1882

angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. August 1882.

(3615-2) Nr. 3008.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen Aarars) die executive Versteigerung der der Margaretha Pogacar von Sgošč gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten, in dem Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Juli 1882.

(3637-2) Nr. 4201.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Josef Natlačen von Gotsche (zu Händen des Rechtsnachfolgers Matthäus Natlačen von dort Nr. 12) gehörigen, gerichtlich auf 440 fl., 488 fl. 85 kr., 215 fl., rüchsiglich 750 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 301, 304, ad Schiwizhoffen tom. II, pag. 171, 304, ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 37 und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Exequenten, vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas Vidrih von Gotsche wurde Herr Leopold Izur von Gotsche zum Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten August 1882.

(3403—2) Nr. 3869.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Josef Kovacic von Famle gehörigen, gerichtlich auf 588 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 530, tom. III, fol. 139 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1881, die zweite auf den 21. Jänner und die dritte auf den 22. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch am 6. November 1881. Nr. 2874.

Vorstehende zweite und dritte executive Realfeilbietungen werden auf den 25. Oktober und 29. November 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidanhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 2. August 1882. (3666—2) Nr. 7103.

Erinnerung

an Theresia Bertmann, unbekanntem Aufenthaltsort, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Theresia Bertmann, unbekanntem Aufenthaltsort, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Alois Praschnitz von Münkendorf (durch Dr. Pirnat) sub praes. 12ten August 1882, Z. 7103, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der bei den Realitäten Urb.-Nr. 360, Dom.-Urb.-Nr. 13, 15, 17, 25, 26, 28, 31, 40, 41, 50, 52 und 60 ad Münkendorf, Urb.-Nr. 117 ad Gut Steinbüchel und Wappe-Nr. 52/a, ad Gut Steinhübel und Stotesta ad Stadt St. Nr. 182 in Sotesta ad Stadt Stein aus dem Heirats- und Uebergabvertrage vom 12. September 1839 für Theresia Bertmann haftende Forderung pr. 2000 fl. s. A. eingebracht, und sei zur gerichtlichen Verhandlung dieser Klage die Tagung auf den

27. September 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten August 1882.

(3645—2) Nr. 16,264.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Slobec in Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Magistrat Laibach sub Urb.-Nr. 967, tom. VII, fol. 58, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den 18. Oktober und die dritte auf den 18. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juli 1882. (3644—2) Nr. 16,266.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Turšič in Verblenje Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 956 und 957 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den 18. Oktober und die dritte auf den 18. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juli 1882. (3648—2) Nr. 17,133.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Mathias Klančar in Bruundorf Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1555 fl. geschätzten, im ehemaligen Grundbuche der Steuergemeinde Sonnegg sub Einl.-Nr. 64 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

23. September 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. August 1882. (3665—2) Nr. 7104.

Erinnerung

an Regina Schulgaj von Laibach, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Regina Schulgaj von Laibach, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Antonia Zupanc von Stein (durch Dr. Pirnat) sub praes. 12ten August 1882, Z. 7104, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung bezüglich der bei den Realitäten Urb.-Nr. 184 ad Stadtdominium Stein und Rectf.-Nr. 12 ad Pfarrkirchengilt Stein aus dem Schuldscheine vom 30. September 1847 haftenden Forderung per 300 fl. s. A. eingebracht, und sei zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den

27. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten August 1882.

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1882. (3622—2) Nr. 2863.

Relicitation.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Primus Kos von Laufen die Relicitation der auf Mathias Svetina vergewährten, zufolge Licitationsprotokolle vom 16. November 1881, Z. 5019, von Josef und Theresia Svetina um den Meistbot von 345 fl. erstandenen Realitäten Post-Nr. 36a und Nr. 173 ad Herrschaft Radmannsdorf auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteher bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

11. Oktober 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Realitäten hiebei um jeden Preis hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Juli 1882. (3644—2) Nr. 16,266.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Zaverl von Rastovnik zustehenden, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parcellen Nr. 1085/b (Zgornji Log) in der Steuergemeinde Prejta bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. September und die zweite auf den 27. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juli 1882. (3647—2) Nr. 10,637.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Mathias Klančar in Bruundorf Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1555 fl. geschätzten, im ehemaligen Grundbuche der Steuergemeinde Sonnegg sub Einl.-Nr. 64 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

23. September 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. August 1882. (3665—2) Nr. 7104.

Erinnerung

an Johann Keber von Salenber, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Johann Keber von Salenber, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Mencinger von Mannsburg (durch Dr. Pirnat) sub praes. 12. August 1882, Z. 7099, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung bezüglich der für Johann Keber aus dem Urtheile vom 27. November 1817 bei der Realität Einl.-Nr. 154 der Catastralgemeinde Mannsburg haftenden Forderung pr. 202 fl. s. A. eingebracht und sei darüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

27. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Eppich in Stein als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten August 1882.

„Janus“,
wechselseitige Lebensversicherungs-
Anstalt in Wien,
gegründet 1839.
Stand Ende 1881.
Versichertes Kapital in 25,151 Polizzen
fl. 28.000,000
Reservefonds 5.188,159
Auszahlungen pro 1881. 403,943
Auszahlungen seit der Gründung „ 7.000,000
Gewinnüberschuss pro 1881 158,190
Der Reingewinn (100%) wird jährlich
an die Mitglieder vertheilt, und beträgt der-
selbe für dieses Jahr 22% der Jahresprämie.
In den letzten 10 Jahren wurden Gewinne
von durchschnittlich 20% der Prämie ver-
gütet.
Zu Anträgen empfiehlt sich die
General-Agentur für Krain
in Laibach, Rathhausplatz 14, II. Stock.
B. Zegner.
[3039] 12-5

Feinster
Waben-Honig
bei (3486) 10-6
Oroslav Doleneč,
Theatergasse 10.

Ernst Stöckl
Damen-Confection
und Modewaren-Salon
empfiehlt für die
Herbst-Saison
das
Neueste und Eleganteste
in
Damen-Jaquets, Ueber-
ziehern u. Regenmänteln.
Confection nach Mass und besonderer
Angabe in kürzester Zeit. (3697) 1

Filiale der k. k. privil.
österr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.
Gelder zur Verzinsung
in Banknoten
4 Tage Kündigung 3 Procent,
8 " " 3 1/4 " "
30 " " 3 1/2 " "
in Napoleons d'or
30tägige Kündigung 2 1/2 Procent,
3monatliche " 2 3/4 " "
6 " " 3 " "
Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag,
in Napoleons d'or ohne Zinsen.
Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lem-
berg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck,
Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume
spesenfrei.
Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso
1/2 Proc. Provision.
Vorschüsse
auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen
per Jahr und 1/4 Proc. Pro-
vision per 3 Monate,
gegen Creditöffnung in Lon-
don 1/2 Proc. Provision;
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis
zum Betrage von fl. 2000,
auf höhere Beträge Zinsfuß
besonderer Vereinbarung
vorbehalten.
Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52-86

Seite Mittwoch
im Tivoli-Schweizerhaus
Concert
der
ungarischen Musikkapelle
von
Isola Cigersek,
Julius Csicsiri.
Entrée 15 kr. Kinder frei.
Anfang halb 4 Uhr. (3761)

Zwei [3726] 8-1
Claviere,
neu, schön im Ton, preiswürdig zu verkaufen,
auch auf Raten: **Alter Markt Nr. 1, III. Stod.**
Bei einer distinguirten Familie in Graz,
in Mitte der Stadt, werden (3745)
Notistudenten
in sorgsame Verpflegung genommen. Adresse:
A. Parth,
Graz, Wehlplatz 3.

Salicyl-Mundwasser,
aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das
Verderben der Zähne und beseitigt den
üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon
50 kr. (3006) 18-7
Salicyl-Zahnpulver,
allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und
macht die Zähne blendend weiß, à 30 kr.
! Neuestes Zeugnis. !
Euer Wohlgeboren!
Lange Jahre gebrauche ich Ihr Sa-
licyl-Mundwasser und Salicyl-
Zahnpulver mit ausgezeichnetem
Erfolg und kann es jedermann wärmstens
anempfehlen. Senden Sie abermals von
jedem dre Stück.
Hochachtungsvoll
Anton Slama, Pfarrer.
Obige angeführte Mittel, über die
viele Danksagungen einkiefen, führt stets
frisch am Lager und versendet per Nach-
nahme sofort die
„Einhorn“-Apothek
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der Selbst-
beseckung (Onanie) und geheimen
Ausschweifungen ist das berühmte
Werk: [3614] 12-1
Dr. Retau's Selbstbewahrung.
78. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.
Lese es jeder, der an den schrecklichen
Folgen dieses Lasters leidet, seine auf-
richtigen Belehrungen retten jährlich
Tausende vom sichern Tode. Zu bezie-
hen durch G. Pönke's Schulbuch-
handlung in Leipzig, sowie durch jede
Buchhandlung in Laibach.
(1817-3) Nr. 1254.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafß
wird hiemit kundgemacht:
Es sei die mit Bescheid vom 11ten
Oktober 1881, Z. 5394, auf den 1. März
l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung
der dem Executen Johann Kuhar von
Stojanskiwerch gehörigen, im Grundbuche
der Catastralgemeinde Stojanskiwerch sub
Einlg.-Nr. 9 und 10 vorkommenden, auf
1901 fl. bewerteten Realitäten wegen schul-
digen 95 fl. 72 kr. s. A. auf den
4. Oktober 1882,
von 10 bis 12 Uhr vormittags, hier-
gerichts mit dem vorigen Anhang über-
tragen worden.
K. k. Bezirksgericht Landstrafß, am 4ten
März 1882.

In der
Lehr- und Erziehungsanstalt
für Töchter
der
Irma Ruth in Laibach,
autorisiert vom hohen k. k. Ministerium mit dem Öffentlichkeitsrechte,
beginnt das Schuljahr 1882/83 [3503] 4-3
mit 15. September.
Die Aufnahme der Böglinge kann täglich vormittags von 9 bis 12 Uhr geschehen,
und wird mündliche Auskunft ertheilt in der Anstalt selbst (Schulallee Nr. 10).
Nähere Auskunft ertheilen die Programme, die auf Verlangen eingesendet werden.

Der
Ausverkauf
des vormals Johann Jamschek'schen
Tuch-, Leinen- und Manufactur-
waren-Lagers
Unter der Trantsche Nr. 2
dauert nur noch [3612] 3-3
bis 12. September.

Mariazeller Magentropfen,
vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krank-
heiten des Magens.
sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der
Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda,
Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik;
Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apo-
theker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker
Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz:
Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker
Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Ritschel;
Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschern-
embl: Apotheker Joh. Blažek. Cilli: Apotheker
J. Kupferschmid. (2907) 10
Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(3718) Nr. 847.
Bekanntmachung.
Auf Grund der am 19. Juli 1882
nach § 74 C. D. erfolgten Wahl
des Concursgläubiger wurde Andreas
Turk, pensionierter Lehrer, als pro-
visorischer Concursmasse-Verwalter im
Concurse Johann Stritar Verlass von
St. Veit bestätigt und Herr Martin
Zupančič zu seinem Stellvertreter er-
nannt.
K. k. Kreisgericht Rudolfswert,
am 29. August 1882.
(1809-3) Nr. 1253.

Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafß
wird hiemit kundgemacht:
Es sei die mit Bescheid vom 11ten
Oktober 1881, Z. 5395, auf den 1. März
l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung
der dem Johann Kuhar von Stojanskiwerch
gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart
sub Berg-Nr. 9 vorkommenden, gerichtlich
auf 1400 fl. geschätzten Realität auf den
4. Oktober 1882,
von 10 bis 12 Uhr vormittags, hier-
gerichts mit dem vorigen Anhang über-
tragen worden.
K. k. Bezirksgericht Landstrafß, am 4ten
März 1882.

(3723-2) Nr. 6093.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird dem Franz Bizjak, Grundbesitzer
in Grobše, derzeit unbekanntem Auf-
enthaltes, bekannt gemacht, daß Hein-
rich Fentler von Adelsberg (durch
Dr. Deu) wider ihn die Wechselklage
pcto. 100 fl. eingebracht und über
hierüber erfllossene Zahlungsauftrag
vom 15. Juli 1882, Z. 4902, dem
ihm bestellten Curator Anton Mauec
in Grobše zugestellt wurde.
Laibach am 29. August 1882.

(3587-3) Nr. 5551.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
Ueber Ansuchen des Blas Tomšič
aus Feistritz gegen Anton Celigoj sen., resp.
Anton Celigoj jun. aus Parje Nr. 8, wird
die mit Bescheid vom 17. April 1882,
Z. 2488, auf den 11. August 1882 an-
geordnete dritte exec. Feilbietung der Rea-
lität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mülshofen mit
dem vorigen Anhang auf den
29. September 1882,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts
übertragen.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten
August 1882.